

Mit Besuch der Feierlichkeiten in der Kathedrale von Etschmiadsin



Filigran verzierter Kreuzstein



Spektakulär gelegen – Kloster Tatev



Das Kloster Noravank

Ostern ist in Armenien, dem ältesten christlichen Land der Welt, der Höhepunkt des Kirchenjahres. In der Karwoche finden täglich bedeutsame Rituale wie die Ölsegnung, die feierliche Fusswaschung und die Lichterlöschung statt. Den Ostersonntag werden wir in der Kathedrale von Etschmiadsin, dem Zentrum der Armenisch-Apostolischen Kirche, miterleben. Wir reisen durch die faszinierende Landschaft und betrachten filigran verzierte Steinstelen, prächtige Klöster, Kirchenburgen und Höhlenkirchen, die eine ganz spezielle Spiritualität ausstrahlen.

REISEPROGRAMM

1.Tag (Mi): Flug nach Jerevan

Nachmittags Abflug von Zürich nach Jerevan, wo wir in der Nacht ankommen. 3 Übernachtungen.

2.–3.Tag (Do–Fr): Die armenische Hauptstadt

Wir erkunden die 2800 Jahre alte, sich stets wandelnde Stadt. Aus dem Namen der urartäischen Festung Erubuni (728 v. Chr.) entstand Jerevan. Eine Gedenkstätte erinnert an den Völkermord von 1915.

4.Tag (Sa): Am Fusse des Berges Ararat

Wir reisen zum einmalig gelegenen Kloster Chor Virap mit dem Verlies Gregors des Erleuchters. Spektakulärer Hintergrund ist der an die Türkei verlorene Fünftausender Ararat. Weiterfahrt zum Kloster Noravank (13. Jh.) mit seiner dreigeschossigen Kirche und den fürstlichen Grabmonumenten. Weiterfahrt nach Goris. 2 Übernachtungen.

5.Tag (So): Kloster Tatev und die Teufelsbrücke

Wie in Kappadokien wohnten in Chndzoresk die Menschen bis vor kurzem in Sandsteinhöhlen. Spaziergang durch die eindrückliche Landschaft mit Aussicht bis in den Iran. Die spektakuläre Fahrt durch die Vorotan Schlucht zum einsam gelegenen Kloster Tatev unterbrechen wir mit einem Halt an der Teufelsbrücke. Gelegenheit, die Schlucht mit der längsten freihängenden Seilbahn zu überqueren.

6.Tag (Mo): Über den Vorotan-Pass

Eindrückliche Fahrt über den Vorotan-Pass. Der Steinkreis von Zorakhar ist eine der ältesten Kultstätten Armeniens. Besuch des Marktes in Jerevan. 1 Übernachtung.

7.Tag (Di): Aragaz – höchster Berg Armeniens

Am Fuss des imposanten Aragaz (4090 m) befinden sich mehrere alte Kirchen. Das Psalmenkloster Sagsmavank verbirgt sich in einer Schlucht, seine verspielten Reliefs zeigen dekorative Steinmetzkunst. Über eine Hochebene mit saftigen Wiesen spazieren wir zum Kloster Marmaschen, aus rötlichem Tuffstein erbaut, 1 Übernachtung in Gjumri.

8.Tag (Mi): Klosterakademie Haghpat

Hoch über dem Tal liegt die 1000-jährige Klosterakademie Haghpat, ein Meisterwerk des Architekten Trdat. Beeindruckend sind nebst dem Bibliotheksraum die Grabkirche, das Mausoleum und die vielen Kreuzsteine. 1 Übernachtung in Dzoraget.

9.Tag (Do): Zum Sevan-See

Ausflug zur Kathedrale von Odsun (7. Jh.). Im Luftkurort Dilijan werden wir zum Mittagessen bei einer Familie erwartet. Über den Sevan-Pass fahren wir zum Hochgebirgssee und Kloster Sevan (9. Jh.), wo wir einen fantastischen Rundblick geniessen. Wir nehmen an der Zeremonie der Fusswaschung und des Lichterlöschens teil. 1 Übernachtung in Tzakhkadzor.

10.Tag (Fr): Die königliche Sommerresidenz

Weiterreise nach Garni. Hier erkunden wir den Sonnentempel aus dem 1. Jh. und bewundern die Basaltfelsen in der Azat-Schlucht. Als Weltkulturerbe berühmt ist das Höhlenkloster Geghard mit wunderschönen Steinmetzarbeiten und guter Akustik. Zurück in Jerevan, nehmen wir an der Karfreitagsliturgie teil. 3 Übernachtungen in Jerevan.

11.Tag (Sa): Handschriften und Oster-Gottesdienst

Im weltberühmten Handschriftenmuseum Matenadaran bewundern wir die Farbenkraft der Miniaturen und Schriften, die zu den ältesten frühchristlichen Zeugnissen gehören. Gegen Abend nehmen wir am Oster-Gottesdienst in einem Dorf teil.

12.Tag (So): Festtags-Gottesdienst in Etschmiadsin

In Etschmiadsin treffen sich die weltweit verstreuten Armenier an Feiertagen. Die Fundamente der stattlichen Hauptkathedrale wurden bereits im Jahr 303 zur Zeit Gregors des Erleuchters gelegt. Wir besuchen den Festtags-Gottesdienst mit wunderschönen sakralen Gesängen. Rückkehr nach Jerevan und Besuch der Vernissage – Handwerker- und Flohmarkt.

13.Tag (Mo): Abschied von Armenien

Frühmorgens Rückflug nach Zürich.

KONZEPT & LEITUNG:

Vreni Krebs



Wenn es um Begegnungen in fremden Ländern geht, darf Vreni Krebs sicher als eine der erfahrensten Reiseleiterinnen bei rhz gelten. Ihr Interesse an Armenien kam nicht nur durch Reisen und den Kontakt mit Hilfswerken zustande, sondern auch durch ihre Vorfahren: ihre Grossmutter war Armenierin.



13 REISETAGE

09.04 – 21.04.2025 (Mittwoch bis Montag)

PREISE

ab/bis Zürich Fr. 3940.–
 Einzelzimmerzuschlag Fr. 320.–
 Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Jerevan retour
- Bequemer Reisebus, Eintritte, Führungen
- Gute Mittelklassehotels, teils gepflegte, einfachere Hotels inkl. Frühstück
- 18 Hauptmahlzeiten (teilweise Picknick)
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation